

PRESSE-INFORMATION

23. August 2019

Hundert Jahre Holbein-Stiftung

Mehr als 90 Wissenschaftler und Politiker fordern Forschungszentrum zu Homosexualität an der Uni Jena

Vor hundert Jahren, am 24. August 1919, wurde an der Universität Jena die Holbein-Stiftung gegründet. Aus diesem Anlass fordern mehr als 90 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft die Rehabilitierung des Stifters Dr. Hans Holbein und die Verwirklichung seines Vermächtnisses. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin a. D. des Freistaates Thüringen **Christine Lieberknecht**. Zu den Unterstützern zählen der thüringische Justizminister **Dieter Lauinger**, die Bundesjustizministerin a. D. **Sabine Leutheusser-Schnarrenberger** sowie die Direktoren der Stiftungen Topographie des Terrors, Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Unter www.holbein-stiftung.de sind die Stellungnahmen einiger namhafter Unterstützer abrufbar.

Der thüringische Jurist Dr. Hans Holbein (1864-1929) war ein Mitstreiter des Sexualreformers Magnus Hirschfeld und setzte sich zeit seines Lebens für die Abschaffung des § 175 StGB ein. Mit der Holbein-Stiftung sollte die Universität Jena einen Lehrstuhl zur Erforschung der Homosexualität einrichten. Dazu setzte Holbein die Uni zur Alleinerbin ein und vermachte ihr 100.000 Mark. Doch die Universität schlug das Erbe aus, weil, so die Begründung, die Universität ansonsten „zu einem Sammelpunkt unerwünschter Elemente würde“.

Holbeins Idee einer Institutionalisierung von Forschung und Lehre zur Homosexualität war visionär. Die Unterstützer rufen die Universität Jena und das Land Thüringen auf, diese Idee aufzugreifen und in zeitgemäßer Form, zum Beispiel als der Universität angegliedertes Forschungsinstitut, umzusetzen. Ein Vorschlag, der vom Präsidenten der Universität, **Prof. Dr. Walter Rosenthal**, in einer ersten Stellungnahme begrüßt wurde: „Die Universität ist offen für ein An-Institut, dessen Finanzierung noch geklärt werden muss.“

Terminhinweis: Am 13. September findet um 16 Uhr auf dem Weimarer Friedhof eine Gedenkfeier aus Anlass des 90. Todestages Holbeins statt, bei der u. a. der thüringische Justizminister Dieter Lauinger eine Rede halten wird.